
So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
RH Christoph Weiland
Stadt Lüdenscheid

per E-Mail

Lüdenscheid, 26. Juni 2026

**Antrag zum Tagesordnungspunkt „Haushalt“
hier: „Dynamisierung von Zuschüssen und Leistungsvereinbarungen im Sozialbereich“**

Sehr geehrter Herr Weiland,
lieber Christoph,

unter o.g. Tagesordnungspunkt bitten wir folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen.

Antrag

1. Die Veranschlagung der Transferaufwendungen im Produkt 05.02.01 „Finanzielle Förderung der Wohlfahrtspflege und Gewährung sonstiger Zuschüsse“ wird auf der Basis der eingebrachten Veranschlagung für das laufende Jahr 2026 im Haushalt dynamisiert; liegt keine vertragliche Grundlage auch für eine Dynamisierung vor, ist die Dynamisierung entsprechend der veranschlagten Dynamisierung für städt. Personalkosten von 2%/a vorzunehmen.
2. Sofern und/oder soweit keine vertragliche Grundlage für die Dynamisierung gegeben ist, soll eine dynamisierte Auszahlung nur erfolgen, wenn die Zuschuss-Gewährung durch eine Leistungsvereinbarung hinterlegt ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlusspunkt zu 1. entsprechend in die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf aufzunehmen und zum Beschlusspunkt zu 2. die notwendigen Gespräche zu beginnen.

Begründung

In dem o.g. Produkt sind Zuschüsse für die Verbraucherberatung, Sozialverbände, die Verwaltungsberatungsstelle für Suchtkranke, Migrationsberatung, einen Mietzuschuss an die

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Lüdenscheider Tafel, Altentagesstätten des AWO Stadtverbandes und des DRK Brügge, die Johanniter Unfall-Hilfe, die Wohlfahrtspflege des AWO Stadtverband, der Caritas, des DRK, des Diakonischen Werkes sowie des Dt. Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die Aids-Hilfe Märkischer Kreis, das DPWV Selbsthilfezentrum, einen Mietzuschuss an die Ehrenamtsbörse, Frauen helfen Frauen und die Obdachlosenarbeit der Caritas veranschlagt. Für 2026 sind im Entwurf des Haushaltsplans in Summe für die in Rede stehenden Zuschüsse 220.690 € vorgesehen. Bei einer Dynamisierung entsprechend des Beschlussvorschlags wären im Jahr 2034 rund 35.000 € mehr zu veranschlagen.

Mit dem Beschlussvorschlag wird grundsätzlich die finanzielle Grundlage gelegt, auch im Sozialbereich in eine Dynamisierung einzusteigen und andererseits über den Einstieg in Leistungsvereinbarungen die gegenseitigen Erwartungen abzugleichen und festzulegen.

Die in Rede stehenden Zuschussempfänger sind regelhaft mit denselben Kostensteigerungen konfrontiert wie die Stadt selbst und andere Institutionen: steigende Tarife, höhere Energiekosten, inflationsbedingte Sachkostensteigerungen. Ohne eine strukturierte Dynamisierung kann es zu einer schleichende Realdegression der Förderung kommen. Dies wäre weder im Interesse der Betroffenen noch der Stadt.

Eine verlässliche, dynamisierte Förderung ist kein Selbstzweck. Sie setzt voraus, dass die Stadt weiß, was sie fördert – und die Träger wissen, was von ihnen erwartet wird. Wo bislang keine vertragliche Grundlage besteht, schafft der Antrag den Impuls, die Förderbeziehung auf eine moderne Grundlage zu stellen: Leistungsvereinbarungen, die Leistungsumfang, Qualitätsstandards und Berichtspflichten verbindlich regeln.

Dies ist kein Misstrauensvotum gegenüber den Trägern – im Gegenteil. Leistungsvereinbarungen stärken die Position der Träger gegenüber der Verwaltung, weil sie Ansprüche konkretisieren. Gleichzeitig erhält der Rat ein Instrument zur Qualitätssicherung, das bei reinen Zuschussbescheiden fehlt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dregger
Michael Dregger
Ratsherr

gez. Kruber
Thomas Kruber
Sprecher der SPD-Fraktion
im Finanzausschuss

gez. Fröhling
Oliver Fröhling
Vorsitzender CDU-Fraktion

gez. Voß
Jens Voß
Vorsitzender SPD-Fraktion